

## **ZUM TÄGLICHEN LESEN**

### **WOCHE 4 DIE OFFENBARUNG DES DREIEINEN GOTTES UND SEINE ÖKONOMIE**

#### **WOCHE 4 – TAG 4**

#### **Schriftlesung**

Eph. 3:9 und alle zu erleuchten damit sie sehen, was die Ökonomie des Geheimnisses ist, das die ganzen Zeitalter hindurch in Gott verborgen gewesen ist, der alle Dinge erschaffen hat

2. Kor. 13:14 Die Gnade des Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen.

#### **Die Definition der Ökonomie Gottes**

Was ist Gottes Ökonomie? Die Schrift besteht aus sechsundsechzig Büchern und enthält viele verschiedene Lehren, aber wenn wir sie gründlich, sorgfältig und mit geistlicher Einsicht studieren, werden wir erkennen, dass die Ökonomie Gottes nichts anderes ist als Gottes Plan, sich selbst in die Menschheit hinein auszuteilen. Gottes Ökonomie ist Gottes Austeilung, was nichts anderes heißt, als dass Gott sich selbst in das Menschengeschlecht hinein austeilt. Leider ist der Begriff „Dispensation“ vom Christentum missbraucht worden, Die Definition dieses Wortes deckt sich fast vollständig mit der des griechischen Wortes „oikonomia.“ Es bezeichnet die Verwaltung eines herrschaftlichen Haushalts, die verantwortliche Leitung eines Herrschaftsbereiches oder den Dienst des Austeilens, d.h. die Haushalterschaft, die zu Gottes Plan gehört. In dieser göttlichen „Dispensation“ möchte Gott, der allmächtig und allumfassend ist, nichts anderes als sich selbst in uns hinein austeilen, Dies müssen wir oft wiederholen, damit es uns tief beeindruckt.

Gott ist über die Maßen reich, Es gleicht einem erfolgreichen Geschäftsmann, der ein unerschöpfliches Kapital besitzt. Gott betreibt in diesem Universum ein Unternehmen, und Sein unermesslicher Reichtum ist Sein Kapital. Wir können uns nicht vorstellen, wieviele Milliarden und Abermilliarden Er besitzt. Dieses ganze Kapital ist einfach Er selbst, und mit diesem Kapital will Er sich selbst in einer „Massenproduktion“ reproduzieren. Gott selbst ist der Geschäftsmann, und Er ist zugleich auch das Kapital und das Produkt Seine Absicht ist es, sich auf dem Wege einer „Massenproduktion“ ohne Forderung einer Gegenleistung in viele Menschen hineinzuteilen. Daher braucht Gott eine derartige göttliche Verwaltung, Haushaltsführung, solch eine göttlich Dispensation, eine göttliche Ökonomie, um sich selbst in die Menschheit hineinzubringen.

Lasst uns dies noch genauer betrachten. Wir kennen jetzt zwar Gottes Absicht, sich selbst auszuteilen, aber wir müssen noch herausfinden, was Er ist; erst dann können wir richtig erfassen, was Er austeilt. Mit anderen Worten: Was ist die Substanz Gottes? Wenn ein Geschäftsmann ein Produkt herstellen will, muss er sich zunächst einmal über die Substanz dieses Produktes im Klaren sein, über den Grundstoff, aus dem es hergestellt werden soll. Die Substanz Gottes ist Geist (Joh. 4:24). Das eigentliche Sein Gottes, ist nichts anderes als Geist, Gott ist der Hersteller, und Er beabsichtigt, sich selbst als Sein Produkt zu reproduzieren; daher muss alles, was Er reproduziert, die Substanz Seiner eigenen Person sein, nämlich Geist.

#### **Die Schritte der Göttlichen Ökonomie**

Wir haben gesehen, welche Absicht Gott verfolgt und was Er austeilt; nun müssen wir uns darüber klar werden, auf welche Weise Gott durch Seine Ökonomie ausgeteilt wird. Anders gesagt: Gott

bringt nichts anderes als Geist in den Menschen hinein, aber wir müssen jetzt sehen, durch welches Mittel Er dies fertigbringt. Er vollbringt es mittels der Dreieinigkeit. Der Dreieine Gott – der Vater, der Sohn und der Heilige Geist – ist die Ökonomie der Gottheit. Im Christentum hat es während der vergangenen Jahrhunderte viele Lehren über die Dreieinigkeit gegeben, aber die Dreieinigkeit kann niemals angemessen verstanden werden, wenn sie nicht in Verbindung mit der göttlichen Ökonomie gebracht wird. Warum bedarf es aller drei Personen der Gottheit, um die Ökonomie Gottes zu entwickeln? Wir wissen, dass der Vater, der Sohn und der Heilige Geist nicht drei verschiedene Götter sind, sondern ein einziger Gott, der in drei Personen zum Ausdruck kommt. Welche Absicht aber steht dahinter, dass Gott sich in drei Personen zum Ausdruck bringt? Warum gibt es Gott den Vater, Gott den Sohn und außerdem noch Gott den Heiligen Geist? Gott ist dreieinig, weil nur durch die Dreieinigkeit alles bereitgestellt werden kann, was nötig ist, damit der Geist Gottes sich in uns hinein auszuteilen vermag.

In 2.Korinther 13:13 sehen wir die Schritte, die Gott in Seiner Ökonomie durch die Dreieinigkeit ausführt: „Die Gnade des Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen!“ Hier haben wir die Gnade des Sohnes, die Liebe des Vaters und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes. Was bedeutet das? Haben wir es hier mit drei verschiedenen Göttern zu tun? Sind Liebe, Gnade und Gemeinschaft drei verschiedene Dinge? Nein. Liebe, Gnade und Gemeinschaft sind ein und dasselbe Element in drei Stadien: Liebe ist die Quelle, Gnade ist der Ausdruck der Liebe, und Gemeinschaft ist die Vermittlung dieser Liebe in der Gnade. Entsprechend sind Gott, Christus und der Heilige Geist ein Gott, der in drei Personen zum Ausdruck kommt: Gott ist die Quelle, Christus ist der Ausdruck Gottes, und der Heilige Geist ist die Übertragung, die Gott in Christus in den Menschen hineinbringt. So werden die drei Personen der Dreieinigkeit zu den drei aufeinanderfolgenden Schritten im Prozess der göttlichen Ökonomie. Ohne diese drei Stadien könnte Gottes Sein niemals in den Menschen hinein ausgeteilt werden. Die Ökonomie Gottes entfaltet sich vom Vater im Sohn und durch den Geist.